

Herr  
Oberbürgermeister  
Joachim Wolbergs  
Altes Rathaus  
93047 Regensburg

**Einführung des Katastrophenwarnsystems „Katwarn“  
und Einführung des Modularen Warnsystems „MoWaS“**

Regensburg, 27.04.2015  
Ri

---

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,  
die CSU-Stadtratsfraktion stellt folgenden

**Prüfungsantrag:\***

Die Verwaltung wird um Prüfung gebeten, ob in Regensburg zusätzlich zum bestehenden Sirenenwarnsystem das Modulare Warnsystem „MoWaS“ sowie das Katastrophenwarnsystem „Katwarn“ eingeführt werden kann.

**Begründung:**

Im Katastrophenfall ist eine schnelle und umfassende Warnung der Bevölkerung von großer Wichtigkeit. Deshalb sollen zum Schutz der Bevölkerung in Regensburg zum bestehenden Sirenenwarnsystem das Modulare Warnsystem „MoWaS“ sowie das Katastrophenwarnsystem „Katwarn“ eingeführt werden.

\*Sollte es sich um kein Geschäft der laufenden Verwaltung handeln, bitten wir um Behandlung des Prüfungsantrags in den zuständigen Gremien des Stadtrates.

Durch das Modulare Warnsystem können die für den Bevölkerungsschutz verantwortlichen Personen unmittelbar alle im Verantwortungsbereich vorhandenen Alarmierungs- und Warnsysteme gleichzeitig auslösen. Der Vorteil von MoWaS liegt darin, dass die vorhandenen Warn- und Alarmierungssysteme wie z.B. die Sirenen ebenso genutzt werden wie alle heute vorstellbaren Warnsysteme wie beispielsweise Rauchmelder, Radio- und Fernsehgeräte etc.

Das Katastrophenwarnsystem Katwarn würde MoWaS in idealer Weise ergänzen. Das vom Fraunhofer-Institut Fokus entwickelte System, das zu einem Großteil von öffentlichen Versicherern finanziert wurde, soll betroffene Anwohner künftig bei Großbränden, Funden z.B. von (Weltkriegs-) Bomben, Umweltkatastrophen oder Pandemien und ähnlichen Fällen warnen. Es informiert in Unglücksfällen zusätzlich zu Polizei, Feuerwehr und Medien die Bevölkerung über Gefahren und Verhalten im Katastrophenfall mittels Mobiltelefon. Der Dienst kann per App, SMS und E-Mail genutzt werden.

Rund 30 Städte und Kreise in Deutschland haben das System bereits erfolgreich eingeführt, darunter auch die Landeshauptstadt München. Es ist bereits seit 2009 im Einsatz und orientiert sich dabei an den Postleitzahlbereichen. Der Nutzer kann seine eigene Postleitzahl eingeben und bekommt dann entsprechende Warnungen bzw. ein Alarmsignal, wenn er sich in einen gefährdeten Bereich begibt.

Ein großer Vorteil von Katwarn ist, dass zusätzlich zur Warnung Handlungsempfehlungen abgegeben werden können. Der Deutsche Wetterdienst nutzt Katwarn ebenfalls bei Unwettern mit extremen Gefahren und großflächigen Auswirkungen.

Mit diesen beiden Systemen kann die Reaktionsgeschwindigkeit und Informationsverbreitung von Behörden und Rettungskräften im Notfall erheblich gesteigert und durch die rasche Informationsverbreitung Gefahren für die Bevölkerung abgewendet werden. Deshalb bitten wir die Verwaltung um Prüfung, ob in Regensburg zusätzlich zum bestehenden Sirenenwarnsystem das Modulare Warnsystem „MoWaS“ sowie das Katastrophenwarnsystem „Katwarn“ eingeführt werden kann.

Mit freundlichen Grüßen

Hermann Vanino  
Fraktionsvorsitzender  
Stadtrat

Initiative:

Markus Jobst  
Stadtrat

Michael Lehner  
Stadtrat